

Betriebsanleitung

Tuner Evolution TI RDS



Audio-Video-Messtechnik GmbH, Daimlerstraße 8, 76316 Malsch

Sehr geehrter AVM-Kunde,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf des Tuners Evolution TI RDS entgegenbringen. Sie haben eine klanglich hervorragende, vielseitig einsetzbare HiFi-Komponente erworben.

Verständlicherweise wollen Sie jetzt am liebsten gleich mit dem Musikhören loslegen. Trotzdem bitten wir Sie vorher um ein klein wenig Geduld, Sie werden sehen, es lohnt sich! Bitte lesen Sie vor dem ersten Einschalten diese Betriebsanleitung aufmerksam durch, damit Sie das Gerät optimal nutzen können und lang ungetrübte Freude daran haben.

Wir haben uns bemüht, alles Wissenswerte zum Umgang mit Ihrem neuen Gerät im vorliegenden Heft unterzubringen. Sollten Sie noch Fragen haben, die hier nicht beantwortet werden, so wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an uns. Wir werden uns bemühen, Ihnen zu helfen.

Ihr AVM-Team

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

Wir bestätigen, daß das Gerät, zu dem diese Betriebsanleitung gehört den zum Zeitpunkt der Drucklegung gültigen EG-Richtlinien zur Erlangung des Zeichens



entspricht. Die notwendigen Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis vorgenommen.

Das Konzept des Evolution TI RDS

Mechanischer Aufbau

Die Baugruppen Netzteil, Tunersteuerung und Ausgangsstufen befinden sich klar gegliedert auf separaten Platinen. Der Bedienprozessor ist durch eine Kapselung gegen Störeinstrahlung abgeschirmt.

Die Ausgangsbuchsen des TI RDS besitzen aus Gründen hoher Kontaktsicherheit und Langlebigkeit oberflächenveredelte Kontaktflächen. Epoxidharz-Leiterplatten und die Verwendung von Markenbauteilen ausgesuchter Qualität sorgen dafür, daß Sie lang Freude an Ihrem Tuner haben werden.

Netzteil

Getrennte Stabilisierungsschaltungen für Tuner, NF-Stufen und den Bedienprozessor gewährleisten optimale Entkopplung. Zwei stabile Ringkerntrafos, über 15.000 µF Siebkapazität und direkt an kritischen Schaltungsteilen positionierte Folienkondensatoren versorgen die signalverarbeitenden Schaltungsteile mit absolut stabilen Betriebsspannungen.

Empfangsteil

Der Synthesizer-Tuner bietet eine ausgewogene, klangorientierte Abstimmung von Empfindlichkeit, Trennschärfe und Bandbreite. Versorgt aus einer guten Antenne oder aus dem Postkabel schöpft er die klanglichen Möglichkeiten des UKW-Stereo-Rundfunks voll aus. Seine Empfindlichkeit gestattet es jedoch auch, zur Not mit einem einfachen Dipol (Wurfantenne) zurechtzukommen.

Stereodecoder

Die Decoderschaltung hat die schwierige Aufgabe, aus dem empfangenen Multiplexsignal die Trägerfrequenz, mit der die Stereo-Kanäle moduliert sind, möglichst phasengenau und stabil zu rekonstruieren. Mit der rückgewonnenen Trägerfrequenz ist erst die Demodulation des rechten und linken Kanals möglich. Daher haben wir besondere Sorgfalt auf exakte Phase und lineares Demodulationsverhalten der Decoderschaltung gelegt. Um nicht unnötig den Frequenzgang zu begrenzen werden die bei der Demodulation übrigbleibenden Reste des Pilottons (19 und 38 kHz) mittels eines Notchfilters entfernt ohne, daß der exzellente Frequenzgang in übertragenen Frequenzbereich leidet.

Ausgänge

Die vom Stereo-Decoder kommenden Signale werden von zwei extrem schnellen Class-A Pufferverstärkern zu den NF-Buchsen weitergegeben. Der Ausgangswiderstand des TI RDS beträgt 75 Ohm, so daß auch längere Kabelwege zum Vor- oder Vollverstärker problemlos überbrückt werden.

Die Bedienung des Evolution TI RDS

Eine Bitte zu Anfang: Gehen Sie bei der Erstinbetriebnahme genau in der Reihenfolge dieser Anleitung vor. So lernen Sie alle Fähigkeiten Ihres Tuners kennen und vermeiden Störungen durch Fehlbedienung.

Im Text befinden sich hinter den Bezeichnungen der einzelnen Bedienelemente Nummern. Diese beziehen sich auf die nachfolgenden Zeichnungen.

Im Anzeigefenster sind je nach Wellenbereich folgende Informationen über den Betriebszustand des TI RDS zu sehen:

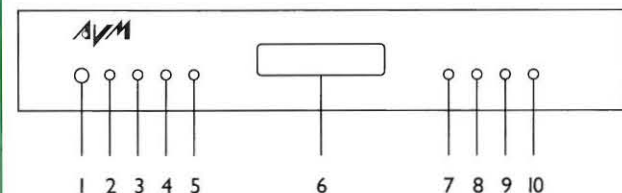
UKW-Anzeige



MW-Anzeige

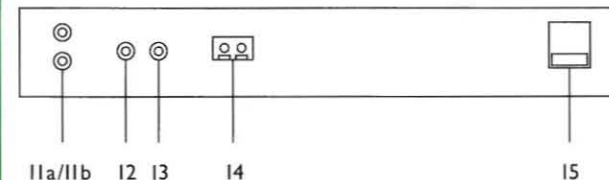


Frontplatte



- 1 Ein-/ Ausschalter, darüber die Betriebs-Kontroll-LED
- 2 Drucktaste **BAND** für Umschaltung UKW / MW (FM / AM)
- 3 Drucktaste **MEMO** für Senderspeicherung
- 4 Drucktaste **ANT** für Antennenumschaltung
- 5 Drucktaste **MODE** für Betriebsart (MONO / AUTO und NARROW / WIDE)
- 6 Anzeigefenster
- 7, 8 Drucktasten **STATION** zum Anwählen / Programmieren des Senderspeichers
- 9, 10 Drucktasten **TUNING** zur Sendereinstellung

Rückwand



- 11a, 11b Cinch-Koaxausgänge (rechts, links)
- 12 Antenneneingang UKW
- 13 Kabeleingang UKW
- 14 Antenneneingang MW
- 15 Netzbuchse

Aufstellung des Geräts / Kühlung

Der Evolution TI RDS erzeugt im Betrieb nicht viel Wärme. Aufstellung im Rack ist daher problemlos möglich. Bei Unterbringung in einem Schrank achten Sie bitte darauf, daß die Luft um das Gerät ungehindert zirkulieren kann. Wir empfehlen Ihnen außerdem einen Aufstellungsort zu wählen, der vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist, damit Sie die Anzeigen gut ablesen können und die Wirkung der Fernbedienung nicht durch extrem helles Sonnenlicht beeinträchtigt wird. Der TI RDS sollte natürlich auch nicht in direkter Heizungsnahe stehen, ebensowenig in besonders feuchter Umgebung.

Wenn Sie Geräte auf oder unter Ihren Tuner stellen wollen, dann sorgen Sie dafür, daß zwischen diesen Geräten und dem TI RDS mindestens 1 cm Luft ist. Notfalls legen Sie Pucks unter die Gerätefüße, um den nötigen Abstand herzustellen.

Netzanschluß

Stecken Sie den Netzstecker (15) in eine Schuko- oder Eurosteckdose. Bitte lassen Sie den TI RDS vorerst ausgeschaltet (Knopf (1) ausgerastet) bis Sie alle Kabelverbindungen zum Rest der Anlage hergestellt haben.

Antennen- / Kabelanschluß

UKW-Anschluß: Verbinden Sie die Buchse CABLE (13) über ein handelsübliches 75-Ohm-Antennenkabel mit der Tuner-Buchse Ihres Postkabelanschlusses. Besitzen Sie eine Hausantenne, dann verbinden Sie die Buchse ANTENNA (12) über ein 75-Ohm-Antennenkabel mit der Tuner-Buchse Ihres Hausantennenanschlusses.

Die Mittelwellenantenne schließen Sie an der Buchse AM (14) an.

Anschluß an den Verstärker

Erste Inbetriebnahme / Grundfunktionen

HINWEISE

Die Buchsen CABLE (13) und ANTENNA (12) des TI RDS besitzen unterschiedliche Eingangsempfindlichkeiten. Daher kann (muß aber nicht!) der Anschluß der Buchse ANTENNA (12) an das Postkabel zu verzerrtem Empfang infolge Übersteuerung führen. Ebenso kann (muß aber nicht!) der Anschluß der Hausantenne an die Buchse CABLE (13) zu verrauschtem Empfang wegen zu geringem Antennenpegel führen. In beiden Fällen besteht keine Gefahr für den TI. Sie sollten jedoch, wenn Sie mit dem Empfang unzufrieden sind, überprüfen ob der Antennenanschluß des TI RDS korrekt vorgenommen wurde.

Der TI RDS kann auch mit einer Wurfantenne betrieben werden, sofern diese einen passenden Stecker hat. Wir empfehlen dies wegen der eingeschränkten Empfangsmöglichkeiten solcher Antennen jedoch nicht.

ACHTUNG!

Bei längerer Abwesenheit (Urlaub) und bei Gewitter sollten Sie den Antennenstecker ziehen, um eventuelle Schäden durch Überspannungen (z.B. Blitzschlag) zu verhindern.

Verbinden Sie die Ausgänge (11a, 11b) über ein passendes Kabel mit einem der Hochpegeleingänge Ihres Vor- oder Vollverstärkers. Die rotmarkierte (untere) Buchse führt das Signal des rechten Kanals, die schwarzmarkierte (obere) Buchse das des linken Kanals.

Netz einschalten

Schalten Sie den TI RDS und die übrige Anlage ein (Schalter 2) und stellen Sie den Eingangswahlschalter Ihres Verstärkers auf den Eingang, an dem der TI RDS angeschlossen ist.

HINWEIS:

Durch zu schnell hintereinander folgendes Aus- und wieder Einschalten kann der Prozessor gestört werden und der TI RDS reagiert nicht mehr auf bestimmte Tastendrücke. Schalten Sie in diesem Fall das Gerät für 5 Sekunden aus und dann wieder ein.

ACHTUNG

Auch nach dem Ausschalten bleibt das Gerät intern mit dem Netz verbunden. Zum Trennen vom Netz (bei Gewitter, längerer Abwesenheit oder vor dem Öffnen des Geräts) ist daher der Netzstecker zu ziehen. Ebenso sollte der Antennenstecker gezogen werden, da auch über diesen Weg bei Blitzeinschlag gefährliche Spannungen ins Gerät kommen könnten.

Einstellen eines Senders

Optimieren der Klangqualität

Wählen Sie durch Drücken der Taste BAND (2) den gewünschten Wellenbereich (UKW oder MW) und wählen Sie bei UKW zusätzlich den gewünschten Antenneneingang durch (ggf. mehrmaliges) Drücken der Taste ANT (4) korrekt ein. Im Display (6) erscheint links unten die entsprechende Anzeige 'CAB' (CABLE = Buchse (13)) oder 'ANT' (ANTENNA = Buchse (12)).

Nun können Sie durch Drücken der Tasten TUNING (< (9) oder > (10)) den TI RDS auf die gewünschte Frequenz (Anzeige erfolgt im Display (6)) abstimmen. Kurze Tastendrücke verändern die eingestellte Frequenz jeweils nur um einen Frequenz-Schritt (UKW: 25 kHz, MW : 1 kHz). Bei ausreichender Feldstärke zeigt Ihnen die Abstimmanzeige in der unteren Displayzeile die optimale Empfangsfrequenz an: '>I' bedeutet, Empfangsfrequenz erhöhen, '<I' heißt Empfangsfrequenz verringern. 'T' zeigt an, daß der Sender korrekt abgestimmt ist. Bei zu geringer Feldstärke erfolgt keine Abstimmanzeige. Im Mittelwellenbereich stimmen Sie den TI RDS nach Gehör auf optimalen Empfang ab.

Wenn Sie eine der TUNING-Tasten (9, 10) länger gedrückt halten, startet der Suchlauf. Bei MW stoppt der Suchlauf sofort nach Loslassen der Taste und Sie können während des Suchlaufs mithören, welche Sender der TI RDS gerade empfängt. Bei UKW stoppt der Suchlauf nach Loslassen der TUNING-Taste erst, wenn der TI RDS einen Sender gefunden hat oder eine andere Taste gedrückt wird. Dann erscheint in der unteren Displayzeile der Buchstabe 'T' (=TUNED, abgestimmt). Während des Suchlaufs im UKW-Bereich sind die Ausgänge des TI RDS stummgeschaltet. Im MW-Bereich erfolgt keine Stummschaltung.

UKW-Bereich: Mit der Taste MODE (5) können Sie den TI zwischen zwei Betriebsarten umschalten, die in der unteren Displayzeile angezeigt werden: In Betriebsart AUTO (Anzeige 'AUT') werden Stereo-Sendungen in Stereo empfangen (Mono-Sendungen natürlich in Mono), in der Betriebsart MONO (Anzeige 'MON') erfolgt der Empfang ausschließlich in Mono. Ein 'S' in der unteren Displayzeile zeigt Stereo-Empfang an. Bei Mono-Sendungen (und in der Betriebsart MONO) erscheint ein 'M'.

Tip : Empfang in Stereo-Qualität verursacht bei schwachen Sendern oft störendes Rauschen. Schalten Sie in diesem Fall den TI mit der MODE-Taste (5) auf die Betriebsart MONO (Anzeige 'MON'). Klanglich optimaler UKW-Empfang wird erzielt, wenn die EingangsfILTER breitbandig eingestellt sind. Dies wird in der unteren Displayzeile durch die Anzeige 'ü ì' symbolisiert. Falls Störungen durch Nachbarsender auftreten sollten, können sie durch Umschalten der Eingangsbandbreite auf schmal (Anzeige 'üi') Abhilfe schaffen. Die Umschaltung erfolgt, indem Sie die Taste ANT (4) gedrückt halten und gleichzeitig auf die Taste MODE(5) tippen. Das erste Tippen auf die MODE-Taste muß unmittelbar (innerhalb etwa einer Sekunde) nach Drücken der ANT-Taste erfolgen.

Speichern von Sendern / Abrufen gespeicherter Sender

Mittelwelle: Sollten Sie mit dem Mittelwellenempfang nicht zufrieden sein, dann können Sie durch optimales Ausrichten der MW-Antenne eine Verbesserung erzielen. Bedenken Sie jedoch, daß MW-Empfang tagsüber wegen der schlechten Ausbreitung der Mittelwellen nur eingeschränkt möglich ist und daß die Tonqualität bei Mittelwelle prinzipbedingt immer sehr viel schlechter ist als beim UKW-Empfang.

Sie haben beim TI RDS insgesamt 99 Speicherplätze zur Verfügung, die Sie wahlfrei mit UKW- oder MW-Sendern belegen können. So gehen Sie vor, wenn Sie einen Sender speichern wollen: Stellen Sie den gewünschten Sender zunächst optimal ein. Drücken Sie nun die Taste MEMO (3). In der unteren Displayzeile erscheint der Schriftzug 'MEMO', ganz rechts unten wird der Speicherplatz angezeigt (zunächst '0'). Beginnen Sie nun innerhalb von 5 Sekunden mit einer der Stationstasten <STATION> (9, 10) den gewünschten Speicherplatz zu wählen. Kurzes Tippen stellt immer den nächsthöheren (bzw. nächstniederen) Speicherplatz ein. Bei längerem Niederhalten erfolgt automatisches Hoch- bzw. Herunterzählen. Nach jedem Tastendruck haben Sie wieder 5 Sekunden Zeit, um die Speicher- nummer zu verändern. Wenn die gewünschte Speicher- nummer eingestellt ist, warten Sie 5 Sekunden - der Schriftzug 'MEMO' ver- löscht, der Sender ist gespeichert.

HINWEISE

Betätigen Sie während des Speicherns (d.h.: während der Schriftzug 'MEMO' im Display erscheint) eine andere Taste, als die <STATION>-Tasten (9, 10), dann interpretiert der TI RDS das als Veränderung der Sendereinstellung und beendet die MEMO-Funktion ohne den zuvor eingestellten Sender abzuspeichern. Wenn Sie nach Betätigen der MEMO-Taste (3) länger als 5 Sekunden mit der Eingabe des Speicherplatzes warten, wird die MEMO-Funktion eben- falls ohne Abspeichern beendet.

Das Abrufen gespeicherter Sender erfolgt mit den Tasten <STATION> (9, 10). Der jeweils gewählte Speicherplatz wird unten rechts im Display angezeigt. Kurzes Tippen stellt immer den nächsthöheren (bzw. nächstniederen) Speicherplatz ein. Bei länge- rem Niederhalten erfolgt automatisches Hoch- bzw. Herunter- zählen.

Die Anzeige des Speicherplatzes verlischt, wenn Sie an der Sender- einstellung Veränderungen vornehmen (Umschaltung Kabel / Antenne, Wahl einer anderen Frequenz), weil dann die aktuelle Ein- stellung nicht mehr mit den gespeicherten Daten übereinstimmt.

Die RDS-Anzeige

Der TI RDS kann die vom Sender ausgestrahlte RDS-Daten ent- schlüsseln und anzeigen. Die Anzeige erfolgt in den ersten acht Stel- len der oberen Displayzeile. Hier wird der Sendername in Groß- buchstaben angezeigt. Wenn RDS-Daten erkannt werden (die meisten, jedoch nicht alle deutschen Sender strahlen solche Daten aus), erscheint in der unteren Displayzeile ganz links der Schriftzug „rds“. Nach etwa 3 bis 6 Sekunden erscheint der Sendername in der oberen Displayzeile.

HINWEIS

Beim Empfang schwacher Sender kann es in einzelnen Fällen vor- kommen, daß die RDS-Kennung „rds“ angezeigt wird, jedoch kein Sendername. Dies liegt daran, daß der Empfang gestört ist. Das Vor- handensein von RDS-Daten wird zwar erkannt, jedoch sind die emp- fangenen Daten so gestört, daß keine Entschlüsselung möglich ist.

Fernbedienung

OPTION

Sie können alle Funktionen (außer der Wellenbereichswahl und Sen- derspeicherung) des TI RDS auch mit der Fern- bedienung abrufen. Die Tasten **station** und **mode** entsprechen in ihrer Funktion genau den entsprechenden Tasten auf der Front- platte. Die Tasten **tuning** verändern bei kurzem Tippen die Emp- fangsfrequenz um einen Schritt, bei längerem Drücken erfolgt Sen- dersuchlauf. Im Gegensatz zur Handbedienung stoppt der Suchlauf bei Fernbedienung auch bei niedergehaltener Taste für kurze Zeit sobald ein Sender empfangen wird. Dies erleichtert die Senderein- stellung, wenn sie so weit vom TI RDS entfernt sind, daß Sie die Fre- quenzanzeige nicht mehr ablesen können.

Die **Zifferntasten** erleichtern Ihnen die Eingabe eines Sender-Spei- cherplatzes sowohl beim Speichern eines Senders, als auch bei der Einstellung eines schon abgespeicherten Senders. Sie können den gewünschten Speicherplatz direkt eingeben, indem Sie erst die Zeh- nerstelle, dann die Einerstelle des gewünschten Speicherplatzes ein- geben. Für '35' drücken Sie zunächst Taste '3', dann innerhalb von 2 Sekunden Taste '5'. Zur Eingabe einstelliger Nummern gibt es zwei Möglichkeiten: a) Sie drücken die zugehörige Zifferntaste kurz und warten dann ca. 2 - 3 Sekunden. Nach Ablauf dieser Zeit stellt der TI RDS die gewünschte Station ein. Wenn es schneller gehen soll, drücken Sie zuerst kurz die Taste '0', dann direkt danach die Taste mit der gewünschten Speicherplatznummer. Der entsprechende Sender wird nun ohne Verzögerung eingestellt.

Die Tasten off und on schalten den TI RDS in den stand-by-Betrieb bzw. wieder ein. Während des stand-by-Betriebs ist das Display dun- kel, die Betriebsanzeige-LED über dem Netzschalter (I) leuchtet jedoch weiter und informiert Sie darüber, daß der TI RDS nach wie vor am Stromnetz ist.

Pflege des Gehäuses

Wenn einmal etwas nicht klappt

HINWEISE

Die Stellung „stand by“ ist dafür gedacht, den TI RDS kurzzeitig stummzuschalten (beispielsweise um zu telefonieren). Dieser Betriebszustand ist kein Ersatz für das Abschalten des Geräts. Im Stand-by-Betrieb sind nur die Ausgänge stumm- und die Beleuchtung des Sichtfensters abgeschaltet, die elektronischen Schaltungen im Inneren arbeiten jedoch weiter. Das Gerät verbraucht in diesem Zustand etwa 20 Watt aus dem Stromnetz. Dies schadet zwar den Bauteilen nicht, ist jedoch wegen des unnötigen Energieverbrauchs nicht sehr umweltfreundlich.

BATTERIE einlegen: Der Fernbedienungsgeber ist nur funktionsfähig, wenn eine geladene 9V-Batterie eingelegt ist. Zum Einlegen der Batterie öffnen Sie den auf der Rückseite des Gebers vorhandenen Fachdeckel.

Oberfläche und Druck des Gehäuses sind weitgehend kratzfest. Es kann mit milder Seifenlauge oder einem handelsüblichen Glasreiniger auf Spiritusbasis (sparsam verwenden) und einem weichen, nicht fuselnden Staubtuch gereinigt werden.

ACHTUNG

Beim Reinigen darf keinesfalls Flüssigkeit ins Gehäuseinnere gelangen. Zudem sollte vor dem feuchten Abwischen aus Sicherheitsgründen das Netzkabel gezogen werden. Benutzen Sie keine Lösungsmittel oder Scheuermittel zur Reinigung, diese könnten Oberfläche oder Bedruckung beschädigen.

Oft lassen sich vermeintliche Defekte auf Fehlbedienungen zurückführen, manchmal sind auch andere, am TI RDS angeschlossene Geräte für eine Fehlfunktion verantwortlich. Bevor Sie sich wegen eines Defektes an Ihren Fachhändler oder an uns wenden, bitten wir Sie, anhand der folgenden Liste zu prüfen, ob Sie die Fehlfunktion selbst beheben können.

1. Nur Mono-Empfang, obwohl ein Stereo-Sender eingestellt ist.

Betriebsart Mono ist angewählt. Taste MODE (6) betätigen, der TI RDS empfängt nun in Stereo.

2. Keine RDS-Anzeige

- RDS-Daten werden nur im UKW-Bereich angezeigt. Ist jedoch der Sender zu schwach, oder falsch abgestimmt, können die Daten nicht entschlüsselt werden und es wird nichts angezeigt.
- Einige Sender strahlen noch keine RDS-Daten aus.

Garantiebestimmungen

3. Fernbedienung geht nicht

- Batterie des Fernbedienungsgebers ist leer.
- Zwischen dem Fernbedienungsgeber und dem TI RDS besteht keine direkte Sichtverbindung (die Übertragung der Signale erfolgt mit Infrarotlicht).

4. undefinierbare Anzeige auf Display und / oder Gerät reagiert nicht auf Tastenbetätigung

Eine elektrische Entladung (z.B. Funke beim Anfassen des Geräts infolge Aufladung des Bedienenden durch Kunststoffteppich oder Kunststoffkleidung) oder eine Netzstörung haben den Prozessor gestört. Gerät mit dem Netzschalter (1) abschalten, 10 Sekunden warten, erneut einschalten.

Sollte wider Erwarten ein Fehler auftreten, den Sie oder Ihr Fachhändler nicht beseitigen können, dann reparieren wir Ihren TI RDS bis zu zwei Jahre nach Kaufdatum kostenlos. Die Garantie erstreckt sich auf Material und Arbeitszeit, anfallende Transportkosten trägt der Eigentümer

Voraussetzungen für diese Gewährleistung sind:

- Das Gerät muß bei einem von AVM autorisierten Fachhändler gekauft worden sein. Geräte, die aus anderen Quellen stammen werden nicht, auch nicht kostenpflichtig repariert.
- Die Garantie-Registrierkarte mit Kopie der Kaufrechnung muß spätestens 4 Wochen nach dem Kaufdatum bei uns eingegangen sein.
- Der Fehler darf nicht durch unsachgemäße Behandlung oder Eingriff ins Gerät verursacht worden sein.
- Das Gerät muß unbedingt in der Originalverpackung an uns eingesandt werden. Ist dies nicht der Fall, so sind wir berechtigt, die Annahme zu verweigern. In jedem Fall übernehmen wir für Transportschäden keine Verantwortung. Wenn Sie die Originalverpackung nicht mehr haben, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch direkt eine Verpackung zur Verfügung. Dafür müssen wir allerdings eine Bearbeitungsgebühr von 50 DM erheben.
- Dem eingesandten Gerät muß eine kurze Fehlerbeschreibung beiliegen.
- In Zweifelsfällen behalten wir uns vor, eine Kopie der Kaufrechnung anzufordern. Bei unberechtigter Einsendung, bzw. wenn kein Schaden am Gerät vorliegt, behalten wir uns vor, eine Bearbeitungsgebühr zu erheben.

Technische Daten Evolution TI RDS

HINWEIS

Sollten Sie Ihr Gerät nicht von Deutschland aus versenden, dann sorgen Sie bitte für ordnungsgemäße Ausfuhrpapiere. Kosten, die durch unsachgemäße Ausfuhr / unterlassene Deklaration entstehen, können wir nicht übernehmen.

UKW

Frequenzbereich 87,5 - 108 MHz, Abstimmschritt 25 kHz
Empfindlichkeit mono 1 μV (S/N = 26 dB), stereo 35 μV (S/N = 46 dB)
Störabstand mono >75 dB(A), stereo >70 dB(A)
Kanaltrennung 40 dB (1kHz)
Frequenzgang 30 Hz - >15 kHz

MW

Frequenzbereich 531 - 1602 kHz, Abstimmschritt 1 kHz
Empfindlichkeit 350 $\mu\text{V/m}$

NF-Teil

Ausgangsimpedanz 75 Ohm
Ausgangsspannung 1V (UKW)

Allgemeines

Versorgung 220/230 V / 50 Hz
Abmessungen (B x H x T) 430 x 90 x 330 mm
Gewicht 8 - 9 kg (je nach Ausstattung)

Änderungen an technischen Daten und Ausstattung behalten wir uns vor. Stand 05/96